
Aufstellungs- und Bedienungsanleitung

Für Kaminöfen



Modell L1 – L2

Typgeprüft nach DIN EN 13240
Ergänzung nach Art. 15a B-VG der Republik Österreich

Color emajl d.o.o www.color.hr
Alaginci 87/a
34000 Požega,
CROATIA

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihres formschönen und modernen Kaminofens!

Diese Bedienungsanleitung soll Sie mit der Funktion und Handhabung Ihres neuen Ofens bekannt und vertraut machen. Der Erwerber und Betreiber eines Kaminofens ist verpflichtet sich anhand dieser Anleitung über die richtige Handhabung zu informieren! Eine einwandfreie Funktion wird nur gewährleistet, wenn die nachfolgenden Richtlinien beachtet werden.

Die Anleitung sollte gut aufbewahrt werden, damit Sie sich bei Beginn der nächsten Heizperiode wieder über die richtige Bedienung informieren können.

Ihr Beitrag zum Umweltschutz

Entsorgung der Verpackung. Durch die Verpackung soll der neue Kaminofen vor Transportschäden geschützt werden. Aus entsorgungstechnischen Gesichtspunkten wurden für die Verpackung umweltverträgliche und recyclebare Materialien ausgewählt und verwendet.

Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen.

Im allgemeinen werden die Verpackungen durch Ihren Fachhändler zurückgenommen. Die Transport-Verpackungen können an jedem Wertstoff und Recycling-Center leicht entsorgt werden.

Was Sie beachten sollten

Damit unser Kundendienst anfallende Reparaturen sorgfältig vorbereiten und die benötigten Einzelteile bereitstellen kann, sollten wir von Ihnen folgende Informationen erhalten:

1. Ihre genaue Anschrift, sowie Ihre Telefon- bzw. Faxnummer und/oder E-Mail Adresse
2. Wann kann der Kundendienst zu Ihnen kommen
3. Die Angaben auf dem rückseitig angebrachten Typenschild
4. Kaufdatum bzw. Kaufbeleg
5. Genaue Schilderung des bestehenden Problems oder Service-Wunsches

Beschreibung

Der Kaminofen besteht aus einer geschweißten Stahlkonstruktion. Im Mittelteil befindet sich der mit Schamottsteinen ausgekleidete Feuerraum. Unter dem stabilen Gussrost befinden sich der Aschekasten und darunter ein Holzgerüst. Im oberen Bereich ist ein Warmhaltefach angeordnet.

Diese Kaminöfen arbeiten im Konvektionsbetrieb, d.h. die Umluft wird in den im Ofen angeordneten Konvektionsluftschächten erwärmt und in den Wohnraum abgegeben.

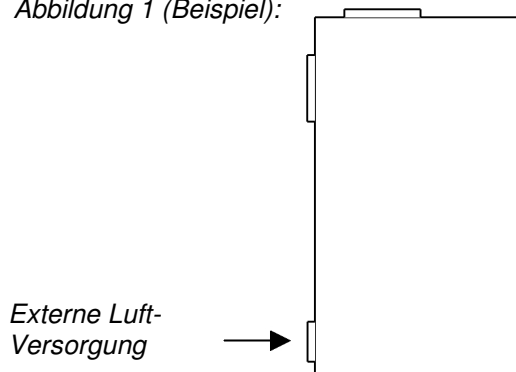
Allgemeines

Bei der Aufstellung Ihres Kaminofens muss unbedingt unter Absprache mit dem zuständigen Schornsteinfegermeister die jeweilige Landesbauordnung berücksichtigt werden. Durch diesen wird auch der ordnungsgemäße Anschluss der Feuerstätte geprüft. Es muss gewährleistet sein, dass der Aufstellungsraum ausreichend mit Frischluft versorgt wird.

Bei der Aufstellung in einem Raum mit besonders abgedichteten Fenster und Türen sind Funktionsstörungen möglich. Ob ausreichend Verbrennungsluft für Ihren Ofen zur Verfügung steht, sagt Ihnen Ihr zuständiger Schornsteinfeger-Meister.

Dieser Kaminofen ist mit einer externen Verbrennungsluftzuführung Anschlussmöglichkeit ausgestattet. Entsprechender Luftstutzen (Ø 100 mm) kann als Zubehör gesondert bestellt werden.

Abbildung 1 (Beispiel):



Für besonders dichte Räume empfehlen wir eine Luftversorgung von außen.

Bei Verbrennungsluftversorgung von außen sollten Sie auf **kurze und dichte Rohrführung achten**. Die gestreckte Rohrlänge darf nicht länger als 6 Meter sein, sowie nicht mehr als maximal 3 Stück 90 Grad Bogen aufweisen. Der Schornsteinzug muss die zusätzlichen Widerstände der Feuerungsanlage überwinden können.

Die in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Kaminöfen sind als Raumheizer nach DIN EN 13240 geprüft.

Wird der Ofen an einen mehrfach belegten Schornstein angeschlossen, darf auf keinen Fall die Schließfeder der Tür entfernt werden. Die Tür muss sich nach der Brennstoffaufgabe selbständig schließen können, damit eine negative Beeinflussung des Zugs (Förderdruck), und die damit verbundenen Gefahren für mitangeschlossene Feuerstätten vermieden wird.

Aufstellung des Kaminofens und Rauchrohranschluss

Abgasanschluss

Zum Anschluss an den Schornstein sollte ein Rauchrohr aus 1 - 2 mm dickem Stahlblech verwendet werden. Alle Verbindungen vom Ofen zum Schornstein müssen fest und dicht verbunden sein.

Das Rauchrohr sollte nicht in den freien Querschnitt des Schornsteins hineinragen. Bitte unbedingt darauf achten. Für den Anschluss des Rauchgasrohres wird die Verwendung eines Mauerfutters empfohlen.

Das Rauchrohr muss zum Schornstein leicht ansteigend, zumindest aber waagrecht verlaufen.

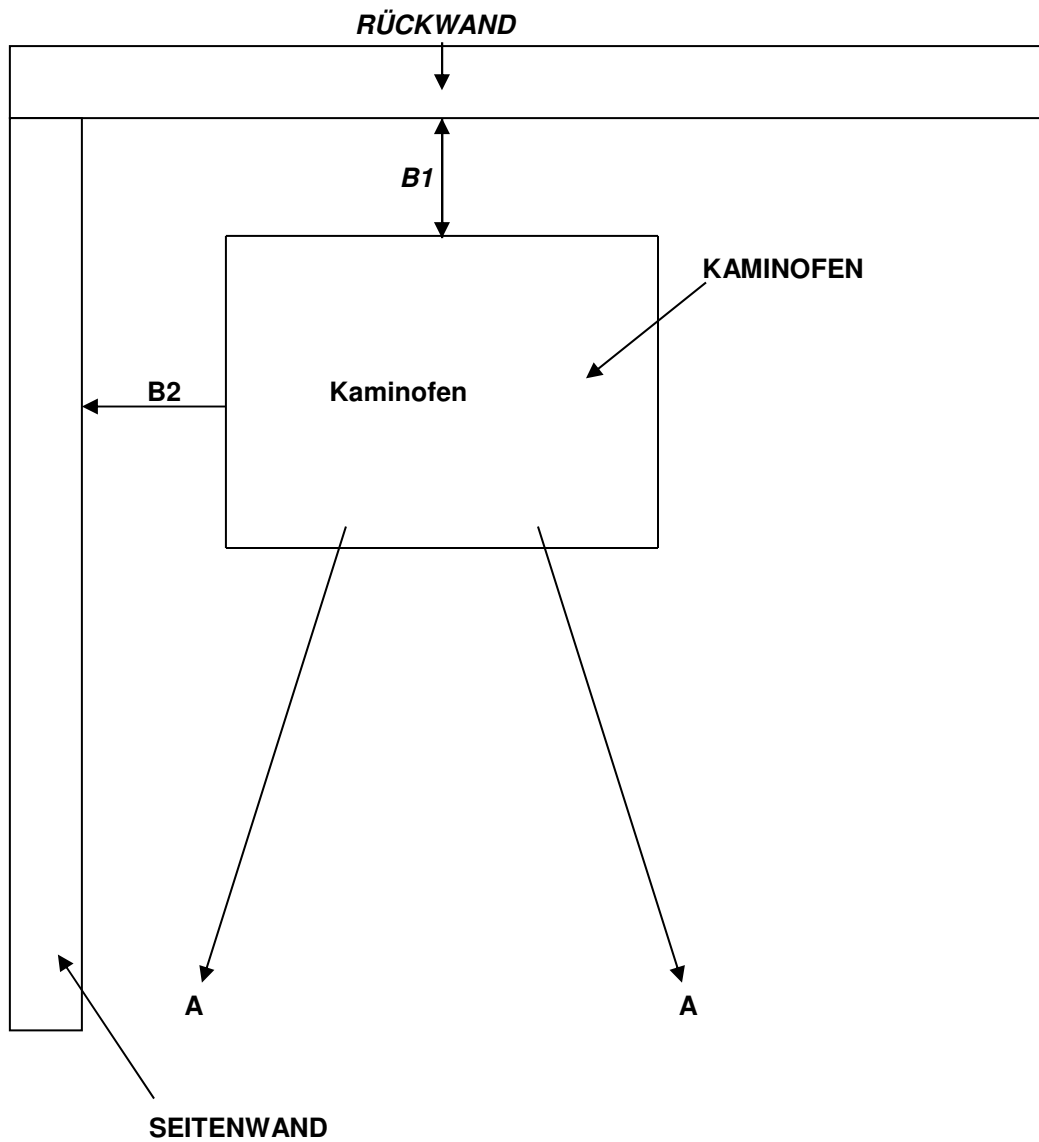
Brandschutzregeln

Bei der Aufstellung müssen die Brandschutzregeln eingehalten werden. Beachten Sie die erforderlichen Mindestabstände zu Aufstellwänden (Abbildung 2), brennbaren Wohnungsgegenständen und den Schutz des Fußbodens

A	> 130 cm	Im Strahlungsbereich der Scheibe.
B1	31 cm	Wandabstand hinten.
B2	31 cm	Wandabstand seitlich.

Tabelle 1: Mindestabstände zu den brennbaren Baumaterialien

Abbildung 2: Sicht von oben



Technische Daten

Kaminofen Typ L1 – L2	Nennwärmeleistung	Abgas Massenstrom	Abgastemp. am Stutzen	Mindestförderdruck bei Nennwärmeleistung	Äußere Rohrstutzen Durchmesser
Scheitholz	7,8 kW	6,1 g/s	358 °C	12 Pa	148 mm
Ancit	4,0 kW	8,2 g/s	289 °C	12 Pa	148 mm

Tabelle 2: Technische Daten

Allgemeines zum Betrieb des Kaminofens

Benutzen Sie zum Anheizen keine brennbaren Flüssigkeiten. Die Feuerraumtür darf nur zur Brennstoffaufgabe geöffnet werden.

Nur empfohlenes Brennmaterial verwenden (Siehe nachfolgende Tabelle). Prüfen Sie, ob für den Aufstellraum eine ausreichende Frischluftzufuhr sichergestellt ist (Verbrennungsluftverbund).

Der Kaminofen darf nur von Erwachsenen beheizt werden. Achten Sie darauf, dass Kinder nie allein beim Ofen verweilen.

Lassen Sie den Kaminofen nicht längere Zeit ohne Aufsicht. Der Kaminofen darf nur nach dieser Bedienungsanleitung betrieben werden.

Brennstoff	Brennstoffmenge	Primärluft	Sekundärluft
Scheitholz	2 – 3 Scheite	Max ½	Auf
Braunkohlebriketts	2,5 kg	Auf	Ca. 1/4

Tabelle 3: Anordnung der Luftregler

Inbetriebnahme

Primär- und Sekundärluftschieber maximal öffnen. Legen Sie zunächst einen Anzündwürfel auf die Mitte des Feuerrostes und schichten Sie darauf Reisig oder Kleinholz.

Ofen anzünden und **Feuerraumtür zunächst nur anlehnen**. Wenn das Feuer richtig entfacht ist, legen Sie Holz bzw. Braunkohlebriketts einlagig nach. Wenn der Brennstoff gut angebrannt und die Scheibe gut temperiert ist, wird die Feuerraumtür ganz geschlossen.

Bei optimalem Schornsteinzug kann die Primärluft stufenweise ganz geschlossen werden. Der Abbrand wird jetzt über die Sekundärluft geregelt.

Heizen Sie nicht gleich mit der maximalen Brennstoffmenge. Alle Materialien müssen sich langsam an die Wärmebelastung gewöhnen. Sie verhindern damit Rissbildung in den Schamottesteinen, Lackschäden und Materialverzug.

Evtl. auftretende Geruchsbildung durch Nachtrocknung der Schutzfarbe verliert sich nach kurzer Zeit. Lüften Sie Ihren Wohnraum daher bei der Inbetriebnahme gründlich.

Geeignete Brennstoffe

Der Kaminofen ist nur zur Verbrennung von naturbelassenem Scheitholz, Holzbriketts und Braunkohlebriketts geeignet.

Klassisches Kaminholz ist Buche und Birke. Diese Holzarten haben den höchsten Heizwert und verbrennen sauber, sofern sie trocken gelagert wurden.

Frisch geschlagenes Holz sollte gespalten 12 – 18 Monate im Freien regengeschützt vorgelagert werden.

Nach dem Bundesimmissionsschutz-Gesetz darf Brennholz nur max. 20 % Restfeuchte aufweisen.

NICHT VERBRANNT WERDEN DÜRFEN:

- Feuchtes oder mit Holzschutzmitteln behandeltes Holz
- Feinhackschnitzel
- Papier und Pappe
- Rinden- oder Spanplattenabfälle
- Kunststoff oder sonstige Abfälle

Ascheentleerung

Achten Sie darauf, dass der Aschekasten rechtzeitig geleert wird, damit der Aschekegel nicht zu dicht an den Rost heranwächst. Es besteht sonst die Gefahr, dass der Rost ungenügend gekühlt und dadurch zerstört wird.

ACHTUNG !

Vor der Ascheentleerung bitte stets prüfen, ob keine Restglut in der Asche vorhanden ist. Auch wenn nach außen hin die Asche kalt ist, können sich im Inneren noch Glutreste befinden, die zu einem Brand in der Mülltonne führen.

Reinigung und Pflege

Der Kaminofen darf nur in kaltem Zustand gereinigt werden!

Jährlich einmal, im Bedarfsfall auch häufiger, sollten die Ascheablagerungen im Rauchrohr, sowie im Feuerraum und an den Rauchgasumlenkungen, entfernt werden.

Dazu eignet sich ein Staub- bzw. Aschesauger.

Reinigen Sie den Feuerraum nur bei geschlossenem Ascheraum. Verschmutzungen der Sichtscheibe entfernen Sie am besten mit geeigneter Glaskeramik Reinigungsmittel.

- Die Oberflächen von lackierten Außenteilen des Ofens dürfen nicht mit scharfen Mitteln gereinigt werden.
- Es ist zu empfehlen die Reinigung der Oberflächen mit einem trockenem Staubtuch vorzunehmen

Abbildung 4: Verbrennungsluft Regulatoren

